



Antrag auf Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung

für die Wasserkraftanlage *Hinterschmelz* am Lambach im Markt Lam, Landkreis Cham

Beantragtes Vorhaben:

Herr Franz Dengscherz beantragt die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für den Umbau und den Betrieb der Wasserkraftanlage *Hinterschmelz* am Lambach für einen Zeitraum von 30 Jahren.

Das Vorhaben beinhaltet:

- den Aufstau des Lambachs an der geplanten Ausleitungsstelle bei Ausleitung der Ausbauwassermenge auf 630,7 DE_DHHN2016_NH, die Kronenhöhe des Spaltsiebrechens liegt auf 630,627 DE_DHHN2016_NH
- das Ableiten und Nutzen von bis zu 0,28 m³/s Wasser aus dem Lambach zum Betrieb einer Wasserkraftanlage,
- das Wiedereinleiten ebendieser Wassermenge nach der energetischen Nutzung in den Lambach
- und das dynamisierte Ableiten einer Mindestwassermenge von min. 50 l/s (> 2/3 MNQ) über eine neben dem geplanten Einlaufbauwerk angeordnete Mindestwasseröffnung aus dem Staubereich in die Ausleitungsstrecke.

Für die Wasserkraftanlage *Hinterschmelz* besteht ein Altrecht. Die damit gewährte Nutzung von 0,150 m³/s Wasser aus dem Lambach und das altrechtliche Stauziel auf Kote 17,80 (612,87 m ü. NN) werden durch die beantragte Bewilligung für die zusätzlichen Gewässerbenutzungen nicht aufgehoben und haben weiterhin Bestand.

Darüber hinaus wird für folgende Maßnahmen eine Plangenehmigung beantragt:

- Den Versatz der Ausleitungsstelle um rund 480 m flussaufwärts und die Errichtung eines neuen Einlaufbauwerks mit Spaltsiebrennen (Stababstand 1 mm).
- Den Rückbau der bestehenden Wehranlage und die Stilllegung des bestehenden Stauweihers inkl. Einlaufbauwerk, Fischaufstiegs- und Rechenanlage.
- Die Verlegung einer rund 640 m langen Druckrohrleitung (PP-Rohre, DN 600) von der geplanten Ausleitungsstelle zum neuen Krafthaus der Anlage.
- Die Errichtung einer definierten Mindestwasseröffnung mit $B \times H_{MNQ} = 0,2 \text{ m} \times 0,3 \text{ m}$ neben dem geplanten Einlaufbauwerk zur Abgabe der Mindestwassermenge von 50 l/s (> 2/3 MNQ).
- Die Herstellung der linearen Durchgängigkeit für aquatische Lebewesen im Anschluss an die geplante Mindestwasseröffnung.



- Die Errichtung eines neuen Krafthauses mit einer Durchström-Turbine und neuer unterwasserseitiger Anbindung an den Altbach (ca. 60 m flussabwärts der bestehenden Wiedereinleitungsstelle).
- Strukturverbesserungen in der bestehenden Ausleitungsstrecke (0+130 bis 0+280).
- Den Rückbau der bestehenden Wehrschwelle unmittelbar oberhalb der bestehenden Straßenbrücke und unterhalb der bestehenden Wiedereinleitung in den Lambach inkl. Herstellung einer Ersatzentnahmeverrichtung für den an der Schwelle langjährig bestehenden Anliegergebrauch rund 14 m oberhalb der rückzubauenden Wehrschwelle.

Antragsteller:

Herr Franz Dengscherz
Riederbergstraße 2
93462 Lam

Entwurfsverfasser:

Ingenieurbüro Pfeffer
Stadtplatz 9
94209 Regen





Antragsunterlagen:

U 0	Antrag	
U 1	Erläuterungsbericht	
U 2	Übersichtslageplan	1 : 25.000
U 3	Lageplan	1 : 1.000
U 4	Rohrleitungsplan	1 : 1.000, 1 : 250, 1 : 50
U 5	Krafthaus	1 : 200, 1 : 50
U 6	Einlaufbauwerk	1 : 100, 1 : 50
U 7	Grundstücksplan	1 : 1.000
U 8	Anliegerverzeichnis	
U 9	Dokumentation zum Abflussversuch	
U 10	Leistungsplan	
U 11	Landschaftspflegerische Begleitplanung (LBP)	
U 11.1	Bestands- und Eingriffsplan (LBP)	1 : 1000
U 11.2	Maßnahmen- und Ausgleichsplan (LBP)	1 : 1000
U 12	Unterlagen zur UVP-Vorprüfung	